

Im Mittelpunkt steht der Mensch 25 Jahre Sozialzentrum Kurtatsch

Bei strahlendem Wetter haben wir am 5. Juni den 25. Geburtstag des Sozialzentrums von Kurtatsch gefeiert.

Um 11.00 Uhr gab es bereits ein reges Treiben im Hof. Der Frühschoppen hat viele Besucher aus Kurtatsch und den umliegenden Dörfern ange-lockt. Viele haben zum ersten Mal unser Haus besucht und waren überrascht von der offenen und freundlichen Atmosphäre, von den Angeboten, von den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Personen, die hier wohnen und arbeiten. Die Arbeit der einzelnen Werk-stattbereiche, der Wohnungen und die Betreuung in den Tagesförderstätten wurden den Besuchern auf kreative Weise in den entsprechenden Räumlichkeiten vorgestellt.

Die Bar und die Aussicht auf zukünftige Öffnung auch für externe Kunden hat besonders die Nachbarn der neuen Wohnzone sehr erfreut. Dass unser Barteam auch einem großen Ansturm standhält, muss nach diesem Tag nicht mehr bewiesen werden.

Sieglinde Orian und Graziano Gottardi begrüßten die Gäste und eröffneten so den offiziellen Teil des Festes, welcher durch die Musikkapelle Kurtatsch musikalisch begleitet wurde. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, die langjährige Präsidentin der Genossenschaft Lebenshilfe, Marianne Amplatz, Ressortdirektor Florian



Zerzer und Landeshauptmann Luis Durnwalder in seiner Festrede zeichneten die Entwicklung des Sozialzentrums und der Arbeit mit Menschen mit Behinderung nach.

Liliana Di Fede, bisherige Direktorin der Sozialdienste und frisch gewählte Bürgermeisterin von Leifers hat ihre enge Verbundenheit mit dem Sozialzentrum Kurtatsch geäußert, war sie doch selbst langjährige Leiterin des Hauses.

Unser neuer Direktor, Bernhard von Wohlgemuth und der neue Bürgermeister von Kurtatsch, Martin Fischer begrüßten die Festgäste.

Sehr erfreulich war die Anwesenheit und das Interesse der vielen „alten“ und neuen Bürgermeister und der Vertreter des Landes.

Ein Jubiläum ist immer auch ein Moment des Dankes und

der Ehrungen. In diesem Sinne erhielten Mitarbeiter und Personen mit Behinderung,



die seit der Eröffnung im Haus wohnen oder arbeiten, eine kleine Anerkennung. Namentlich sind dies: Judith Dibiasi, Martha Winding, Marialuise Röggel, Egon Mayr, Christoph Leiter, Michael Lantschner, Oswald Perloth, Josef Ochsenreiter, Reinhold Obexer, Christine Spitaler, Claudia Figl und Markus Fäckl.

Im Anschluss an die feierliche Segnung des Hauses durch Hochw. Agreiter und die Vorstellung des Buches über das Leben und Arbeiten im Sozialzentrum durch Autor Andreas Gschleier konnten die Gäste im schattigen Park des Hauses in einer wirklich gemütlichen Atmosphäre ihren Magen mit

den kulinarischen Köstlichkeiten vom Buffet verwöhnen. Durchwegs positiv war die Rückmeldung der vielen Gäste, besonders aber auch der Personen mit Behinderung, die den Rummel sichtlich genossen haben.

So vieles gebe es noch zu berichten: die Kinderecke im Garten, wo emsig gebastelt und gewerkelt wurde und sich manch neue Bekanntschaften entwickelt haben, die Bilderausstellung des Malateliers von Salurn, die die Besucher durchs ganze Haus begleitet hat und nicht zuletzt die Fotoausstellung der eindrucksvollen Portraits der Menschen mit Behinderung, die hier eine Arbeit oder auch ein Zuhause gefunden haben, des Fotografen Florian Andergassen.

Wir wünschen uns, dass dieses Festes keine isolierte Begegnung bleibt, sondern nur

ein weiterer Schritt in Richtung Öffnung nach außen, dem noch viele Schritte folgen...

(Johanna Marsoner)

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche an Frau **Magdalena Reiterer**, die am 13. Mai 2010 einen Sohn namens **Elias** geboren hat; und an Herrn **Antonello Pannetta** zur Geburt seiner Tochter **Chiara**, die am 26. Mai das Licht der Welt erblickte. Am 12. Juni haben sich unsere Mitarbeiter **Patrizia Mitterpergher** und **Marco Tanesini** das Jawort gegeben. Herzlichen Glückwunsch!



25 Jahre Sozialzentrum

Buchpräsentation

Vor 25 Jahren eröffnete das Sozialzentrum Kurtatsch als erstes dieser Art in Südtirol seine Tore und hat durch innovative Betreuungsmethoden seine Vorreiterrolle für Menschen mit Behinderung bewahrt. Zum Jubiläum hat Andreas Gschleier im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland ein gelungenes Buch verfasst, das auch die wechselvolle Vorgeschichte des Baus schildert. In einfühlsamen aber lockeren Reportagen führt uns der Autor mitten in das vielfältige Leben des Zentrums: ins Wohnheim, in die Hausbar, in die Geschützten Werkstätten für Holz, Ton und „Fuirteifl“. Er begleitet die Arbeitsgruppen bei ihren Putzeinsätzen auf den Straßen und Spielplätzen, in Gemeinde- und Vereinslokalen des Unterlandes.

Originelle Zitate der Bewohner des Sozialzentrums bringen uns dabei immer wieder zum Schmunzeln. Der Fotograf Florian Andergassen un-



terstreicht mit eindrucksvollen Portraits: Hier steht wirklich „der Mensch im Mittelpunkt.“ Der Jubiläumsband „Im Mittelpunkt steht der Mensch - Questa è la nostra vita“ ist um 15 Euro im Buchhandel oder gegen eine Spende zugunsten der „Lebenshilfe“ im Sozialzentrum und in der Bezirksgemeinschaft erhältlich. (Martin Schweiggl)

Herzlichen Glückwunsch, Frau Bürgermeisterin!

Rochade unter den Führungskräften der Bezirksgemeinschaft: Liliana Di Fede wird Bürgermeisterin der Gemeinde Leifers und Bernhard von Wohlgemuth übernimmt die Leitung der Sozialdienste. Posten als Sprengelleiter/in in Überetsch wird frei.



Wie sicher schon alle aus der Presse entnehmen konnten, ist unsere Mitarbeiterin Liliana Di Fede zur neuen Bürgermeisterin von Leifers gewählt worden. Di Fede hat nach der Pensionierung von Fernanda Mattedi Tschager im März 2007 die Geschicke der Sozialdienste übernommen und wurde bald darauf als Assessorin in die Gemeindeverwaltung von Leifers berufen. Sie befindet sich für die neue Legislaturperiode im politischen Wartestand und zu ihrem Nachfolger ist nun Bernhard von Wohlgemuth bestimmt worden, seines Zeichens im Dienst als Sprengelleiter von Überetsch. Für die Besetzung dieser Stelle wurde bereits ein internes Auswahlverfahren ausgeschrieben



(nähere Informationen dazu erhalten Sie im Personalamt). In der Zwischenzeit wird von Wohlgemuth den Sprengel weiterführen. Im September dürfte dann der Namen des/der neuen Sprengelleiters/in bekannt werden. Für alle Beteiligten stehen große Herausforderungen an und die gesamte Belegschaft dieser Körperschaft wünscht ihnen viel Erfolg. (Gaby Kerschbaumer)

Sozialsprengel Überetsch / Caritas Diözese Bozen-Brixen

Weiterbildung als Dank

Um sich bei den engagierten Überetscher Freiwilligen zu bedanken und sie zum Weitermachen zu motivieren, organisieren die Caritas Diözese Bozen-Brixen und der Sozialsprengel Überetsch ab Herbst 2010 verschiedene Weiterbildungen. Am Mittwoch, den 9. Juni, haben sich im „Lanserhaus Raiffeisen-Forum“ in Eppan zehn

VertreterInnen von Freiwilligen-Gruppen, Vereinen, Verbänden und sozialen Organisationen der Gemeinden Kaltern, Eppan, Terlan, Andrian und Nals getroffen. Ihr Ziel war und ist es, für ihre freiwilligen MitarbeiterInnen im Netzwerk gemeinsam Weiterbildungen zu organisieren. Die ersten Weiterbildungsthemen wurden dabei festgelegt. Es handelt sich dabei um „Nah sein und gleichzeitig Distanz halten – die richtige Haltung beim Helfen“; „Nein sagen und abgrenzen können“, „Wo tank ich auf, damit ich helfen kann?“ Die Freiwilligenorganisationen wünschen sich aber auch Weiterbildungen rund um die Integration von EinwandererInnen, außerdem spezifische The-



men zu Haftpflicht, Diskretion, Schweigepflicht oder Privacy. Die ersten beiden Weiterbildungsabende finden im Herbst 2010 statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der Caritas-Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas in Bozen bei Judith Sinn (Tel. 0471 304 333) oder im Sozialsprengel Überetsch in St. Michael/Eppan bei Christian Anegg (Tel. 0471 671626). (Christian Anegg)

1. Gemeindegandertag

Am **Samstag, 31. Juli 2010**, findet am Klausberg im Ahrntal der 1. Gemeindegandertag statt. Alle Bediensteten und ehemaligen Bediensteten der Gemeinden, des Südtiroler Gemeindenverbandes und der Bezirksgemeinschaften mit Familienangehörigen und Kindern sind dazu herzlich eingeladen. Infos unter „GEMINFO“.

Zulage für den Familienkreis

01.07.2010 – 30.06.2011

Alle Bediensteten, welche an der Beibehaltung bzw. Gewährung der obgenannten Zulage interessiert sind, müssen ab 1. Juli 2010 einen entsprechenden neuen Antrag stellen. Das erforderliche Ansuchen, erhältlich im Verwaltungsbüro des jeweiligen Dienstortes, ausgefüllt mit den erforderlichen Daten, muss im Personalamt bei Frau Manuela de Verocai, Tel 0471/826434, eingereicht werden. Im INFO-CENTER des Notes Portals ist die Mitteilung mit den notwendigen Informationen für die Gewährung der Zulage für den Familienkreis veröffentlicht.

Questa è la nostra vita 25 anni al Centro Sociale di Cortaccia

Un sole splendido, tanti visitatori di Cortaccia e dintorni, parenti dei nostri utenti, sindaci nuovi e "vecchi", amici, curiosi,...

Sono stati in tanti a venire a trovarci il 5 giugno alla festa del 25. anniversario del Centro Sociale di Cortaccia. Quel giorno, in molti vi sono entrati per la prima volta, rimanendo affascinati dall'atmosfera piacevole e cordiale, dalle varie iniziative, dalle capacità sorprendenti delle persone che qui lavorano e vivono.

Il lavoro nei laboratori protetti, nei gruppi diurni e negli appartamenti è stato presentato in modo interessante e creativo nei diversi spazi della struttura.

Il nuovo bar, vicino all'entrata, aperto anche per il pubblico esterno è stato molto frequentato per tutta la giornata, superando con lode tutte le prove, anche "di fuoco" a cui è stato sottoposto.

Sieglinde Orian e Graziano Gottardi con il loro saluto hanno aperto ufficialmente la festa, arricchita dalla musica della banda di Cortaccia.

Il presidente della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina, Oswald Schiefer, Marianne Amplatz, per lungo tempo presidente della cooperativa Lebenshilfe, il di-



rettore di dipartimento Florian Zerzer ed il presidente della Provincia, Luis Durnwalder hanno raccontato al pubblico presente il percorso storico del Centro Sociale e del lavoro con le persone disabili in generale.

Liliana Di Fede, in passato coordinatrice del Centro Sociale e poi dei Servizi Sociali di questa Comunità Comprensoriale ha espresso con commozone il suo legame affettuoso con la struttura e con le persone che ci abitano e ci lavorano.

Bernhard von Wohl gemuth, sostituto della direttrice dei Servizi Sociali e Martin Fischer, neo sindaco di Cortaccia hanno assicurato il loro sostegno anche per i nostri progetti futuri.

Un'anniversario è anche il momento per i ringraziamenti ufficiali; infatti quattro sono gli

cura dal personale della nostra cucina.

"Una festa bellissima", questo il commento dei visitatori, ma anche degli utenti e dei tanti colleghi presenti.

Molto apprezzati anche i quadri dell'atelier di pittura del "Gelmini" che i visitatori hanno potuto ammirare sulle pareti di tutta la casa. E non solo. Anche la mostra fotografica di Florian Andergassen, che ha collaborato per il libro presentato per l'occasione è stata assiduamente visitata. I bambini invece si sono divertiti nell'angolo bimbi, appositamente allestito per loro nel parco.

Ci auguriamo che tutto questo non rimanga un'evento isolato, ma

che rappresenti solamente uno dei tanti passi verso una sempre maggiore apertura di que-



operatori che dal primo giorno di apertura lavorano a tutt'oggi ancora al Centro Sociale: Judith Dibiasi, Martha Winding, Marialuise Röggel ed Egon Mayr. Anche alle persone disabili che dal 1984 ci abitano e/o ci lavorano è stato consegnato un piccolo omaggio di riconoscimento. Essi sono: Christoph Leiter, Michael Lantschner, Oswald Perloth, Josef Ochsenreiter, Markus Fäckl, Christine Spitaler Reinhold Obexer e Claudia Figl.

Dopo la benedizione dell'edificio nel parco della casa, finalmente all'ombra, tutti hanno potuto gustare il buffet veramente squisito, preparato con

sta casa al contesto sociale di questo territorio.

(Johanna Marsoner)

Congratulazioni

Congratulazioni a **Magdalena Reiterer** per la nascita del figlio **Elias** avvenuto il 13 maggio 2010;

congratulations ad **Antonello Panetta** per la nascita della figlia **Chiara** avvenuta il 26 maggio.

Il 12 giugno si sono uniti in matrimonio i nostri collaboratori **Patrizia Mittempergher** e **Marco Tanesini**. Congratulazioni!



I 25 anni del Centro Sociale

Presentazione del libro

Il Centro Sociale di Cortaccia, primo del genere in Alto Adige, ha aperto le sue porte 25 anni fa, ed ha conservato il proprio ruolo di precursore

prendendosi cura di persone disabili con metodi innovativi. Su incarico della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina, Andreas Gschlier ha redatto un libro davvero riuscito che illustra anche la movimentata storia

dell'edificio. In un reportage lento ma scorrevole, l'autore ci accompagna fra i molteplici aspetti della vita del Centro: nel convivio, nel bar interno, nei laboratori protetti per la lavorazione del legno, della ceramica e degli accendifuoco. Egli accompagna i gruppi di lavoro nei loro incarichi di pulizia sulle strade, nei campi da gioco, negli edifici comunali e nei locali delle associa-

zioni della Bassa Atesina. Le originali citazioni degli abitanti del Centro Sociale ci fanno piacevolmente sorridere. Il fotografo Florian Andergassen



sen sottolinea con immagini significative: qui la persona è veramente al centro. Il volume commemorativo "Im Mittelpunkt steht der Mensch - Questa è la nostra vita" è disponibile presso le librerie al costo di 15 €, oppure presso il Centro Sociale e la Comunità Comprensoriale dietro versamento di un'offerta a favore della "Lebenshilfe".

(Martin Schweigg)

Complimenti, Signora Sindaca!

Cambiamento tra i dirigenti della Comunità comprensoriale: Liliana Di Fede è Sindaca del Comune di Laives e Bernhard von Wohlgemuth assume la gestione dei servizi sociali. Il posto di coordinatore del distretto di Oltradige si rende vacante

Come tutti avranno sicuramente appreso dalla stampa, la nostra collaboratrice Liliana Di Fede è stata eletta nuova Sindaca del comune di Laives. Dopo il pensionamento di Fernanda Mattedi Tschager, nel marzo 2007 Di Fede aveva assunto la gestione dei servizi sociali all'interno di questo ente e poco dopo era stata chiamata a ricoprire l'incarico di Assessora dello stesso comune. Ora si trova in congedo per mandato politico, per cui è stato nominato Bernhard von Wohlgemuth quale suo successore, a sua volta già alle dipendenze come coordinatore del distretto dell'Oltradige. Per la copertura di questo posto è stato ora bandito internamente un procedimento



selettivo (per ulteriori informazioni, contattare l'ufficio personale). Nel frattempo, von Wohlgemuth continuerà a coordinare il distretto. Nel mese di settembre, dovrebbe essere reso noto il nome del/la nuovo/a coordinatore/rice.

Per tutte le parti in causa sarà una grande sfida e tutto il personale dell'ente augura loro tanto successo.

(Gaby Kerschbaumer)

Servizi sociali dell'Oltradige / Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone

Corsi di formazione

Per ringraziare tutti i volontari attivi nella zona dell'Oltradige e per incentivarli a continuare con il loro prezioso lavoro, dall'autunno 2010 la Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone e i servizi sociali dell'Oltradige organizzeranno diversi corsi di formazione.

Mercoledì 9 giugno, ad Appiano, dieci rappresentanti di club, associazioni, gruppi di

volontari e delle istituzioni sociali dei Comuni di: Caldaro, Appiano, Andriano, Terlano e Nalles si sono riuniti presso il "Lanserhaus Raiffeisen-Forum" con l'obiettivo di trovare e organizzare corsi di formazione per i rispettivi volontari. Le tematiche dei corsi di formazione sono già state decise, eccone alcune: "Essere vicini ma lontani - un comportamento corretto quando si aiuta", "Dove trovo le energie per poter aiutare?", "Porre dei limiti e saper dire di no". Inoltre da parte delle organizzazioni di volontari è stato espresso il desiderio di poter presenziare anche a corsi riguardanti l'integrazione degli immigrati e su temi specifici come la



responsabilità, la discrezione, l'obbligo del silenzio o della privacy.

In autunno 2010 partiranno i primi corsi. Ulteriori informazioni verranno fornite agli interessati dal servizio Caritas Volontariato, nella persona di Judith Sinn (Tel. 0471 304333) o dai servizi sociali dell'Oltradige a San Michele/Appiano, nella persona di Christian Anegg (Tel. 0471 671727).

(Christian Anegg)

1. Camminata dei Comuni

Sabato 31 luglio 2010 si svolgerà in Valle Aurina la 1. Camminata dei Comuni.

Tutti i dipendenti ed ex dipendenti dei Comuni, del Consorzio dei Comuni, delle Comunità Comprensoriali, loro familiari e bambini, sono cordialmente invitati a partecipare.

Informazioni su „GEMINFO“

Assegno per il nucleo familiare

01.07.2010 - 30.06.2011

Tutti/e i/le dipendenti interessati/e al mantenimento dell'assegno già in godimento oppure alla concessione dello stesso, devono presentare, a partire dal 1 luglio 2010, apposita domanda.

Si ricorda che la stessa è disponibile presso l'ufficio amministrativo di ogni sede decentrata e deve essere compilata correttamente (con tutti i dati necessari) e consegnata all'Ufficio personale, Sig.ra Manuela de Verocai, Tel. 0471 826434.

Nell'INFO-CENTER del portale Notes troverete tutte le necessarie informazioni per la concessione dell'assegno per il nucleo familiare.